

Versuch zur Einrichtung von
Fahrradabstellanlagen am Bahnhof Dannenwalde (Gransee)
durch den Verein Umweltbahnhof Dannenwalde (Gransee) -
Schreiben vom 26. März 2019 an das Amt Gransee und Gemeinden:

Sehr geehrter Herr Stege, sehr geehrte Frau Suckrow,

(Kopie an den Ortsbeirat Dannenwalde)

ich bin von der Mitgliederversammlung des Vereines UBD e.V. beauftragt worden, im Nahverkehrsbeirat das Fahrrad-Abstellproblem am Bahnhof Dannenwalde anzusprechen und Herr Reinsberg (OHV-Kreisverwaltung) gab mir den Rat, dass sich der Ortsbeirat an das Amt und das Amt an den Kreis wenden sollte. Deshalb haben wir am 18.12.2018 den Ortsbeirat darum gebeten, unser Anliegen zu unterstützen und weiterzuleiten. In der letzten Nahverkehrsbeiratssitzung habe ich den Hinweis erhalten, dass diesbezüglich bisher in der Kreisverwaltung nichts eingegangen ist, es jetzt aber zeitlich dringend wird. Wenn der Bahnhof Dannenwalde (Gransee) – wie die meisten Bahnhöfe in den letzten Jahren - in den kommenden 5 Jahren in die Planung einbezogen werden will, dann muss zumindest ein formloser Antrag bis Mitte April 2019 eingereicht werden.



Viele Fahrräder werden zurzeit ungeregelt und auch unzulässig abgestellt, weil es keine Abstellmöglichkeit gibt.

© Bernd Herzog-Schlagk / UBD e.V.

Wir möchten Sie deshalb ganz dringend darum bitten, weil es nach Abschluss der Liste offensichtlich keine Förderchance in diesem Zeitraum mehr geben wird. Irgendwann läuft dann auch diese Förderschiene aus. Nach Aussage der Kreisverwaltung sind die Förderchancen für Fahrradabstellanlagen mit Witterungsschutz an Bahnhöfen sehr hoch. Es können sogar barrierefreie Zuwegungen einbezogen werden. Die Umsetzung könnte nach Aufnahme in die Liste durch einen Dringlichkeitsantrag bei vorhandenen Haushaltsmitteln möglicherweise beschleunigt erfolgen.

Wir möchten den Bedarf noch kurz erläutern: Die positive Fahrgastentwicklung mit Pendlern, die mit dem Fahrrad den Bahnhof Dannenwalde (Gransee) erreichen hat dazu geführt, dass

immer mehr Fahrräder an den vorhandenen Geländern der Bahnsteigzugänge angeschlossen werden. Die DB hat darauf mehrfach reagiert, indem an den Fahrrädern Zettel angeheftet wurden, dass das Abstellen in den Zugangsbereichen untersagt ist. Es gibt aber an beiden Ausgangsseiten keine anderen Möglichkeiten, sodass bisher seitens der Nutzerinnen und Nutzer nicht darauf reagiert wurde. In den Sommermonaten wurden auf beiden Seiten bis zu 18 abgestellte Fahrräder gezählt, in den Wintermonaten sind es weniger. Darüber hinaus hat der Verein Umweltbahnhof Dannenwalde e.V. in den Bahnhofsnebengebäuden weitere 15 Fahrräder unterstellt, die beim kurzfristigeren Bedarf zumindest zum Teil in einer Abstellanlage untergebracht werden würden. Da eine vorhandene Abstellanlage sicher zu mehr Fahrradnutzungen führt, sollt die Anlage über den derzeitigen Bedarf natürlich hinausgehen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn es in den kommenden fünf Jahren ermöglicht wird, ein solches Projekt zu konzipieren und umzusetzen. Wir bitten um eine Rückantwort und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Bernd Herzog-Schlagk für den Verein Umweltbahnhof Dannenwalde UBD e.V.

26. März 2019

Von der Amtsverwaltung gab es daraufhin keine direkte Reaktion an den Verein Umweltbahnhof Dannenwalde, sondern ein Schreiben an den Ortsvorsteher von Dannenwalde am 23. Mai 2019:

Sehr geehrter Herr Ungewiß!

Mit E-Mail vom 26.03.2019 wurden wir von Herrn Herzog-Schlagk darüber in Kenntnis gesetzt, das ein FM-Antrag bzw. eine FM-Anmeldung erfolgen soll. Mit E-Mail vom 20.03.2019 bestätigen Sie Herrn Herzog-Schlagk das Sie die Forderung unterstützen. Außer diesen beiden E-Mails liegt uns nichts vor zu dem von der Gemeinde geplanten Vorhaben. Nunmehr fordern Sie mit E-Mail vom 20. Mai 2019 eine Kopie des Antrages an.

Ich kann Ihnen keine Kopie eines FM-Antrages übergeben, da aus nachfolgenden Gründen kein FM-Antrag gestellt wurde:

1. Weder im Haushaltsplan noch im Investitionsplan der Stadt Gransee sind entsprechende Mittel für die Errichtung einer Fahrradabstellanlage am Bahnhof vorgesehen. FM-Anträge können nur gestellt werden, wenn die Finanzierung der Eigenmittel über den Haushalt sichergestellt ist, das ist hier nicht gegeben.
2. Um einen FM-Antrag stellen zu können, bedarf es weiterhin einer Planung und einer halbwegs verlässlichen Kostenrechnung, hierfür bedarf es wiederum eines Planungsvorlaufes, diesen gibt es nicht da für eine derartige Maßnahme keine Haushalts-/Finanzierungsvorsorge getroffen wurde.
3. Der Stichtag für die Einreichung einer FM-Anmeldung für den Förderzeitraum 2020-2024 war der 31.01.2019, d.h. eine Antragsstellung war am 26.03.2019 ohnehin nicht mehr möglich.
4. Eine Förderung derartiger Fahrradabstellanlagen ist lt. Förderrichtlinie im Rahmen des ÖPNV am Bahnhof Dannenwalde im Übrigen nicht so ohne weiteres möglich, da es sich hier nicht um einen sogenannten ÖPNV-Knotenpunkt handelt. Die Richtlinie stellt hier überwiegend auf Bushaltestellen ab. Im Bereich des Bahnhofes befinden sich leider keine Bushaltestellen, so das eine Begründung zur FM-Antragstellung schwer fallen wird und eher keine Aussicht auf Erfolg besteht. Hierzu wurde auch schon mit dem Fördergeber Rücksprache gehalten.
5. Der nächste Stichtag für eine Förderantragstellung und Aufnahme in das neue 5-Jahresprogramm 2021-2025 wäre der 31.01.2020, bei einer Förderquote von 50 %, sowie der Finanzierungssicherheit über den Haushalt der Stadt Gransee. Ansonsten erst wieder zum 31.01.2021 für das 5-Jahresprogramm 2022-2026.
6. Sofern die Maßnahme in den nächsten Jahren umgesetzt werden soll, müssen im Haushaltsplan/Investitionsplan entsprechende Mittel geplant werden.



Pendler benutzen mittlerweile Abstellangebote auf dem Barfußpfad, die eigentlich für Radwandernde vorgesehen sind.
© Bernd Herzog-Schlagk / UBD e.V.

Mit freundlichen Grüßen aus Gransee

i.A. Roswitha Suckrow

Amt Gransee und Gemeinden – Der Amtsdirektor – Bauen/Planen

Der Verein Umweltbahnhof Dannenwalde UBD e.V. wurde bis zur genannten Fristsetzung Ende Januar 2020 nicht darüber in Kenntnis gesetzt, ob die durch die Stadt Gransee erforderlichen Vorbereitungen für eine Antragstellung umgesetzt wurden. Es ist davon auszugehen, dass dies nicht der Fall ist. Bei der vom Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg vbb im Jahr 2020 durchgeführten Bedarfserfassung von Radabstellanlagen im Land Brandenburg wurde der Bahnhof Dannenwalde (Gransee) offensichtlich vom Amt Gransee und Gemeinden nicht einmal gemeldet. Das heißt, von Amtswegen gibt es im Gegensatz zum Bahnhof Gransee keinen weiteren Bedarf für Abstellanlagen. Dort aber wurden bereits Abstellanlagen eingerichtet, die keineswegs bedarfs- sondern eher angebotsorientiert dimensioniert sind. Das ist grundsätzlich richtig, doch bleibt unverständlich, warum die Stadt bei ihrem zweiten Bahnhof derart abwehrend reagiert. Der Verein Umweltbahnhof Dannenwalde UBD e.V. will das so nicht hinnehmen.